

(Kreis-Zeitung)

72. Jahrgang

Deutsche Lokomotiven für 600 Millionen Goldmark.

Sobald aber diese finanziellen Schwierigkeiten, über die im Augenblick noch verhandelt wird, beseitigt sein werden, wird das deutsch-russische Geschäft perfekt sein. Bemerkenswert ist, daß bei den einzelnen Lokomotivfabriken die technischen Vorarbeiten für die Erledigung des russischen Auftrages bereits seit einiger Zeit im Gange sind.

In dieser Beziehung erfahren wir von beteiligter Seite folgende Einzelheiten: Bereits seit Februar dieses Jahres hat die deutsche Industrie mit dem Projekt, einen sehr wichtigen russischen Lokomotivauftrag zu übernehmen. Die

Sitzung vom 21. Oktober.

Haushalt der allgemeinen Finanzverwaltung bewilligt. Der Antrag der Deutschnationalen bezüglich der Auszahlung der erhöhten Ruhegehaltsbeträge ist abgelehnt.

Abend 1 Uhr: Anträge zum Landwirtschaftskammergesetz der Haushaltsberatung.

Deutschland.

Eine ungelöste Frage.

Eine Enttäuschung.
Die Veranlagungen zum Reichsanlotopfer haben in
den letzten Jahren in Grob-Berlins allgemeine Enttäu-
schung mündeten. Der so spitzfindig herausgeklügelt
wird bei weitem nicht erreicht, da er
den früheren Kriegsveranlagungen berechne
Die Differenz soll nicht weniger als 30 bis
40 Prozent betragen.

Die Befoldungsfrage.

Der Reichsfinanzminister Dr. Wirth hat dem Reichstag zum Geleitentwurf über die Aenderung des Besoldungsgesetzes vom 30. April 1920 eine Begründung zugehen lassen, nach der sich der jährliche Aufwand für die Besoldung der Reichsbeamten (Grundgehälter, Orts-, Kinder- und Feuerungszuschläge, Betriebsbezüge für Eisenbahnbeamte) nach dem Stande des Besoldungsgesetzes auf über 10 Milliarden Mark stellt. Hinzukommen bei Annahme des Regierungsentwurfes Mehrausgaben in Höhe von jährlich mehr als 8,30 Millionen Mark. Eine Deckung für diese Mehrkosten ist zurzeit nicht vorhanden, und es wird bei der außerordentlich ersten Finanzlage des Reiches nicht leicht sein, sie zu finden. Jedenfalls erscheint es, der Könn. Volkstzgt., nach den Angaben der Denkschrift völlig ausgeschlossen, über den Regierungsentwurf hinaus Aenderungen in das Gesetz hineinzuarbeiten, die einen nennenswerten Mehraufwand verursachen würden.

Der Abstimmungstermin.

Die Verkündung des endgültigen Termins der Volksabstimmung in Oberschlesien steht endgültig bevor. Am Montag nachmittag sprach der polnische Gesandte bei Mikserano vor und hatte mit ihm über die obersteleigste Frage eine Unterhaltung. Er drückte dabei von polnischer Seite den auch der Völkhafterkonferenz vorliegenden Wunsch aus, vor der Volksabstimmung noch eine Uebergangszit einzuführen. In der Sitzung am Samstag soll dieser Antrag gleichzeitig mit dem polnischen Antrag auf Verschiebung der Abstimmung um drei Monate verhandelt werden.

Aus dem besetzten Gebiet.

Der Kartoffelkrieg in der Pfalz

In den letzten Tagen zogen mehrere Tausend Arbeiter in die pfälzischen Dörfer, um die Kartoffelpreise herabzusetzen. In Eggersheim wurden die Scheunen erbrochen und die Kartoffeln entwendet.

Der französische Unterricht im besetzten Gebiet.

Nach dem B. V.-A. meldeten sich zu den französischen Sprachunterrichtskursen im besetzten Gebiet so gut wie gar keine Teilnehmer.

Italien.

Die Anarchisten am Werk.

Die Epoca meldet aus Neapel, daß die Polizei dreißig Häuser untersucht, in denen sich Anarchisten aufhielten. Es war ein kommunistische Verbeschriftungen beschlagnahmt, die in verschiedenen Sprachen gedruckt waren. Einige Anarchisten wurden festgenommen.

In jeder Aktion bereit.

Eine Konferenz der sozialistischen Parteileitung beschäftigte sich mit der innerpolitischen Lage, insbesondere im Zusammenhang mit den letzten Verhaftungen. Entgegen dem Bestreben verschiedener Arbeiterorganisationen, einen allgemeinen Proteststreik zu veranlassen, beschloß die Parteileitung, sich darauf zu beschränken, einen Aufruf zu erlassen, der, unter Ausschluß des sofortigen allgemeinen Ausstands, die Massen darauf hinweist, sich zu jeder von der Parteileitung als erforderlich sich erachteten Aktion bereit zu halten. — Der Leiter des Abanti, Serrati, und der politische Sekretär der Partei, Cennari, sind nach Berlin abgereist.

Erneuerung.

Bud Ems, den 23. Okt. 1820.

In Berlin hat sich vor kurzem der „Bund der Erneuerung wirtschaftlicher Sitte und Verantwortung“ gebildet, der mit einem von hochgestellten Persönlichkeiten, von namhaften Künstlern um Viceraten unterzeichneten Aufruf an die Öffentlichkeit tritt. Man ist gewöhnt, solchen Begründungen ein skeptisches, überlegenes Lächeln entgegenzubringen. Oft sehr zu unrecht, wie beispielsweise in diesem Falle. Der Bund ist politisch völlig neutral, in ihm finden sich Minister und hohe Offiziere mit Arbeitern und Handwerkern, Konserwativen mit Sozialisten zusammen. Jedem Mitglied wird die Pflicht einer gewissen Entsagung auferlegt. Worin besteht nun diese Entsagung? In erster Linie in dem Verzicht auf jegliche Genussmittel und Luxusartikel, die aus dem Ausland bezogen werden und nicht zu unseres Leibes Nahrung und Nöthdurft dienen. Man macht sich ja kaum einen Begriff davon, in welchem Maße Deutschland nach dem Kriege mit diesen zum Leben nicht unbedingt notwendigen Sachen, wie Kaffee, Thee, Kakao, Schokoladen, Tabak, ausländischen Weinen, Seidenwaren, englischen Stoffen, Parfümerien, und dergl. überschwemmt worden ist, welche ungeheuren Summen dadurch dem deutschen Volksvermögen verloren gegangen sind. Es ist erstaunlich, mit welcher einer Fülle von solchen Genussmitteln, von eiteln Nichtigkeiten und lächerlichem Tand unsere Schaufenster und Warenhäuser angefüllt sind. Der bekannte Rathenau sagte einmal: „Ein Drittel, vielleicht die Hälfte der Weltarbeit geht auf, um der Menschheit Neigungs- und Veräufungsmittel, Schmuck, Spiel, Tand, Vergnügungen und Zerstreuungen zu schaffen, deren sie zur Erhaltung des leiblichen, zur Beglückung des seelischen Lebens nicht bedarf, die vielmehr dazu dienen, den Menschen dem Menschen und der Natur zu entfremden.“ — Geradezu erschreckend sind die Auswüchse der Verschwendung in der Kleidung. Die Ausländer, die jetzt nach Deutschland kommen, sind mit Recht aufs höchste erstaunt, daß ihnen nur Leute in elegantester Garderobe aus echten englischen Stoffen, Frauen strotzend von Seide, mit den kostbarsten Straußeneiern an den Hüften, mit ausländischen Perlen und dergl. begegnen, während sie in ihren heimischen Völkern nur von der entsetzlichen Bekleidungsnot in Deutschland lesen. Ein Modeassistent macht sich heute bei uns breit, wie man es vor dem Kriege nicht gekannt hat. In jeder anständigen Gesellschaft sollten diese eiteln Geden und Laffen, die durch ihren Anzug zu imponieren glauben, diese pugsüchtigen Frauen, die in skandalöser Weise das Volksvermögen verschleudern, der verdienten Verachtung und Lächerlichkeit preisgegeben werden. Scheffler jagt mit Recht: „Die Dirne erkundet heute die Mode und die anständige Frau folgt ihr.“

Würde das Bauen nicht heute auf so unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen, so würde auch der sicherlich ein der Kleidung entsprechender Luxus mit ausländischen Materialien und Dekorationsstücken getrieben werden, wie wir ihn vor dem Kriege schon teilweise bemerkten, wo der emporgekommene Bourgeois in alibener Großmannsacht jenes gleichen zu überbieten suchte, analog dem heutigen Treiben der Kriegesgewinnler und Schieber. Man sieht heutzutage die Schaufenster angefüllt mit den luxuriösesten Ausstattungsgegenständen, die größtenteils gänzlich überflüssig sind, selten einen wirklichen Kunstwert beizugeben, sondern meist erbärmlichen Kitsch darstellen. Würden all die Hände, die diesen Funder schaffen, dazu ausgenutzt, um wirkliche Werte in der landwirtschaftlichen Produktion, in der Gewinnung der Bodenschätze, in der Siedelungstätigkeit usw. zu erzeugen, wieviel segensreicher für unser Wirtschaftsleben!

Alles in allem gilt es eine Umstellung unserer Lebensformen zu der Einfachheit und gediegenen Tüchtigkeit unserer Großeltern und Urgroßeltern am Anfang des vorigen Jahrhunderts herbeizuführen. In jedem von uns soll sich eine tiefe Schaffensfreude, das Streben nach hochwertiger Leistung wieder neu entzünden. In der Förderung der qualitativollen Arbeit liegt für uns das päpstliche Mittel, die Fesseln des Friedensvertrages zu sprengen. Jedes wertvolle Erzeugnis in Kunst und Handwerk, in Technik und Industrie trägt den Sieg in sich selbst, es erweckt die Nachfrage und „macht die nationale Arbeit exportfähig auch gegen den Widerstand mächtiger Konkurrenten“. Dieses Ziel der qualitativollen Arbeit muß sich auf alle Berufe, auf jede Art der Tätigkeit erstrecken. „Ob der Deutsche als Handwerker oder Handwerker, als Fabrikant oder Gelehrter, als Kaufmann oder Beamter tätig ist, immer soll sein Ziel die hochwertige Leistung sein. Nicht um der Ehre willen, die sie uns wie von selbst herab andern einbringt, und auch nicht in erster Linie um des Gewinnes willen, sondern vor allem um der Freude, um des Glückes willen, um der Sinnlichkeit willen, die in der verantwortungsvollen und besetzten Arbeit liegt und wie von selbst dann der Ration zur Wohlfahrt ausschlägt.“

Frankreich.

Das Finanzprogramm

In einer Rede zu Gunsten der neuen französischen Anleihe, die Finanzminister Marjal in Straßburg hielt, wies er auf die in Aussicht genommenen Maßnahmen, um wieder Ordnung in die Finanzen zu bringen und die Ausgaben herabzumindern, in erster Linie durch die Aufhebung von Dienststellen, die nicht gerabegen unentbehrlich seien und durch Verbesserungen in den übrigen Dienststellen:

„Der Budgetvorschlag für 1912 belaufe sich auf 22 227 134 000 Franken im ordentlichen und 5 490 632 000

Am gesprächigsten ist ein Russe, der während der Solowjetzeit Direktor einer Fabrik von mehreren Arbeitern war, dann aber vor kurzem verschwunden, weil er sich nicht zum Kommunismus bekannte. „Von meinen Leuten,“ sagte er, „waren nur 50 echte Kommunisten, alle anderen nicht. — Sie denken Solowjetmachhaber als Idealisten; das kann nur Trübsal, der eben immer versucht, andere im glücklichen zu sehen und zu entschuldigen. Ich habe in all den nur blutige Expresster und Volksjünger gesehen, die sich und in Fremden leben, und das Volk, das bleibt, im Hungerzustand halten; denn seien sie zeugt, nur die durch den Hunger vertierte Rasse, sie das passende Werkzeug.

e Der Familienabend des evangelischen Kirchengemeindevereins bringt im Wesentlichen eine Wiederholung des Vorkalenderabends vom Frühjahr und zwar auf vielseitigen Wunsch. Er muß also damals ganz gut gefallen haben. Um 4 Uhr muß er schon beginnen, da doch abends (von 6.30 Uhr ab) getanzet werden soll und neuerdings die Feiernabendkünde wieder auf 11.30 Uhr festgesetzt worden ist. Mitglieder, aktive und inaktive haben freien Zutritt. Nichtmitglieder soll aber auch die Gelegenheit gegeben werden, sich an der Festlichkeit zu beteiligen; sie müssen natürlich zahlen.

Auß Diez und Umgegend.

d. Im Modernen Theater wird ab morgen der dritte Teil des großen Nunchius „Herrin der Welt“ gegeben.
d. Das Lichtspiel-Theater bringt einen sechsaktigen Film „Das goldene Gift“. Dieser Film bildet den dritten Teil einer großen Sensationstrilogie, „Rämon der Welt“, ist aber vollkommen in sich abgeschlossen.
d. Konzert. Sonntag, den 31. Oktober wird das Moderne Theater seine Räume zu einem großen Konzert des beliebten Freidieger Männerquartetts öffnen. Hierbei wirkt die Konzertfängerin Anni Carena, die über ein ausgezeichnetes Stimm-Material verfügt, mit. Das Auftreten der Sängerin war überall von großem Erfolg gekrönt und was das Quartett betrifft, so sind die Leistungen desselben hinreichend bekannt. Man wird sich also schon jetzt auf einen genügenden Abend freuen dürfen.

aus Bad Ems und Umgegend.

Sport. Morgen nachmittag 3 Uhr stehen sich auf dem „Emserhütte“ im fölligen Meisterschaftsspiel der die 1. Mannschaft Sportverein Niederlaunstein Mannschaft Sportverein Emserhütte gegenüber. Die Mannschaft des Sportvereins Emserhütte tritt um 12,30 Uhr in der Mannschaft von Sportverein 09 Ems auf dem Sportplatz „Sollernanlagen“ an.

Lotterie. Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse der „Süddeutschen Klassenlotterie“ muß bei der Anrechung bis Sonnabend, den 30. Oktober, vorliegen, um Erfolg zu haben.

Wir wollen uns den schönen Tag
Vergolden, ja, vergolden!
Und geht es draußen noch so toll,
Unchristlich oder christlich,
Ist doch die Welt die schöne Welt,
So gänzlich unbertüßlich!

e Fahrplan. In dem gestern in der Beilage abgedruckten neuen Fahrplan muß es bei 2 Zug 8,25 ab Ems heißen: 9,25 ab Ems (Respektvolle Zeit).

e Der Radfahrverein 09 unternimmt morgen einen Ausflug über Montabaur durch das Spinnthal nach dem Ahrthale und zurück nach Ems. Abfahrt pünktlich 10 Uhr vormittags vom Vereinslokal A. S. Ahrh.

Nicht nur



Preise

sondern auch



Qualitäten

finden Sie im

Leder- u. Schuhwaren-Haus

Adolf Meyer

mspr. 275. **DIEZ a. d. Lahn.** Marktplatz 8.

Saalbau zur Krone, Ems.

Sonntag, den 24. Okt. 1920,
nachmittags von 4 Uhr ab:

:: BALL ::

Eintritt 2 Mrk.

Es ladet freundl. ein Alex. Marichang.

**Maschinenguss, Ofenguss, Alteisen,
Kupfer, Zinn, Messing, Blei,
Zink, Lumpen, Papier,
Knochen etc.**

== kauft zu den höchsten Preisen ==

Herm. Thalheimer,

Telefon 15 **Bad Ems** Bleichstr. 4

Nebenverdienst

bis 1000 R. monatlich, leicht zu haben, ohne Vorkenntnisse. Dauernde Erft. Näh. auf briefl. Anfr. durch
G. Wochrel & Co., G. m. b. H.
 Berlin-Lichterfelde, Postfach 310.

Aussergewöhnlich vorteilhafte Angebote
in allen Abteilungen.

Ein Posten
Herren-Stiefel 125.
in besonders kräftiger
Ausführung)

Ein Posten
Damen-Stiefel 125.
in guter Ausführung,
moderne Form

Ein Posten
Schlafdecken 38.
extra schwer und groß
hell und dunkelfarbig

Ein Posten
Herren-Trikot
Hemden kräft. Qual.
völlig groß **36.**

Ein Posten
Normal-Einsatz 54.
Hemden wollgemischt
m. hell, schön.
Piqué-Einsatz.

Damen-Wintermäntel blau und farbig, sowie in modern karierten Flauschstoffen, fescche Form

95,— 195,— 275,— 395,— 475,— 575,—

Damen-Kostüme blau, schwarz und farbig, gute Verarbeitung,
fresche Form, mit hübschen Garnierungen
250.— 350.— 475.— 675.— 875.—

Damen-Blusen
Wolle, Seide und Crep de Chine
in großem Farbensortiment
65.— 95.— 125.— 175.—

Kostüm-Röcke
blau, schwarz und farbig, aus soliden Stoffen, hübsche Garnierung

48,— 75,— 110,— 175,—

Herren Ulster aus guten, modernen Flauschstoffen, einreihig mit Gürtel sowie zweireihig mit Gurt und Quetschfalte

275,— 350,— 395,— 475,— 550,—

Herren-Anzüge aus erprobten Stoffen mit guter Verarbeitung, in
vielen Farben
390,— 475,— 550,— 675,— 850,—

Ein Posten
Burschen Winterlodenjoppen
Stück 58.—

Ein Posten
Herren-Buckskin-Hosen
Stück 75,—

Damen-Putz und Pelzwaren

Ein Posten
Damenhemden Nacht- 39.
jacken u. Beinkleider
aus kräftigem Hemdentuch

Ein Posten
Damen-Träger-
schürzen hübsch*gar-
niert, aus **29.**
guten waschecht. Stoffen

Ein Posten
Herren-Filzhüte 45
in vielen modernen Farben

Ein Posten
Hemden-Bieber 16.
weiß und bunt, waschechte
Qualitäten 23,50, 18,50,

Ein Posten
Damen-Tuch-Unterröcke blau, schwarz
u. farb. schw. Winter-Qualit. **48**

Warenhaus Geschwister Mayer, Limburg.

Kaufhaus J. Schmidt Bad Ems.

Reinwoll. Cheviots u. Gabardines 95.—
110—140 cm. breit, 175, 125, 115.
Moderne Streifen und Karos 25.—
für Blusen u. Kinderkleider, Mk. 45, 35, 29

Grosse Auswahl preisw. Damenkonfektion!

Damen-Paletots hellfarbig u. moderne 425.—
Karos M. 675, 575, 475
Damen-Paletots schwarz und farbig, 125.—
schwere Winter-Stoffe
Mk. 375, 275, 175
Damen-Kostüme reinwollene Stoffe 425.—
Jacken ganz auf
Seidenfutter Mk. 875, 675, 575
Kindermäntel einfarbig u. gemusterte Stoffe 75.—
Mk. 175, 125, 75
Kostümrocke schwere haltbare Winter- 68
stoffe 250, 175, 125, 95
Wollene Strickjacken moderne 225.—
Farben 550, 450, 375
Damenblusen moderne Winter- 65.—
stoffe 175, 125, 95
Wollene Strickblusen 85, 75, 65 55

Deutsche demokrat. Partei

— Ortsgruppe Ems. —

Auf demokratischen Antrag hin hatten die städtischen Behörden am Reichsverkehrsministerium beantragt, den Haltepunkt

„Lindenbach“ in „Bad Ems-West“ umzunennen. Die Demokratische Partei hatte zudem beantragt, die beiden hiesigen Bahnhöfe im Tarif gleichzustellen.

Soeben erhält die Parteileitung von der Eisenbahndirektion Frankfurt die Anfrage, ob sie mit der Umwandlung des Namens „Lindenbach“ in „Ems-Lindenbach“ einverstanden sei!

Da dieser Name weder der Lage und Verkehrsbedeutung des Haltepunktes noch den fast einstimmigen Entschliessungen der städtischen Körperschaften und schließlich durchaus nicht dem Willen der Bürgererschaft entspricht, so weisen wir darauf hin, daß diese Anfrage der Eisenbahndirektion einem Erlaß des Ministers vom 12. d. Mts. entspricht, der diesen unzutreffenden Namen verurteilt! Gegen diesen Ministerialerlaß hat die Partei bereits Schritte an zuständiger Stelle getan.

Wir werden aber in den nächsten Tagen uns in dieser Angelegenheit aller Bürger gestatten, die Einwohner von Bad Ems und die städtischen Behörden öffentlich gegenüber solcher Mißachtung öffentlicher Wünsche zu fragen, ob sie mit uns einverstanden sind, daß wir dem Willen unserer Einwohner und unsern Heimatbewußtsein Respekt verschaffen?

Nur ein Bad Ems, up ewig ungeteilt.

Deutsche demokrat. Partei Bad Ems

Mit Rücksicht auf die Heizungschwierigkeiten sind wir gezwungen, in den Wintermonaten unsere Geschäftsstunden zu verkürzen und zusammenzulegen.

Sie finden vom 28. Oktober ab bis auf weiteres von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags Samstags bis 1 Uhr ohne Unterbrechung statt.

In besonders eiligen Fällen sind wir auch außerhalb dieser Stunden in unserer Privatwohnung zu sprechen.

Bad Ems, 23. Okt. 1920.

Justizrat Hertz,
Rechtsanwalt u. Notar
Viktoria-Allee 19,
Bernstr. 264

Balzer,
Rechtsanwalt
Privatwohnung:
Wilhelmsallee 24 II

Bei Auffassung einer Kuranstalt (Inhalatoriums) in Bad Reichenhall sind 70 Inhalationsapparate (Nickel) System Jahr mit vollständiger maschineller Anlage Dampfmaschine (8—10 PS) mit Kompressor und vollständiger Einrichtung, der Apparat zu 1000 M., Maschinenanlage zu 30 000 M. sofort zu verkaufen.

Angebote an Direktor

Paul Hubl, Bad Reichenhall,
Villa Alpenrose

Gelbe Möhren, gelbe Kohlrüben

zu Futterzwecken preiswert in Waggonladungen laufend abzugeben. Anfragen erbeten an

Paul Gertler, Würzburg,
Frankfurterstr. 10. — Telefon 2887.

Wenn Sie

Immobilien jeglicher Art, Wohn- u. Geschäftshäuser, Hotels, Restaurants, Villen, Güter, Grundstücke usw.

kaufen oder verkaufen

wollen, so wenden Sie sich an die Firma

Bernhard Koch, Koblenz,
Hohenzollernstrasse 20. Tel. 2063.

Emser Lichtspiel-Haus

Römerstr. 62. Central-Hotel.

Samstag 8—10 Sonntag 3—10 Montag 8—10

Die weissen Rosen von Ravensberg.

Nach dem gleichnamigen Roman von Eufemia von Adersfeld Ballestrem.

Von Chrisander und Richard Kühle.

Drama mit 1 Vorspiel und 6 Akten.

Vorfürfen die Vorzüge der Milch mit
Oetker's
Milch-Eiweiss-Pulver
mit Triebzusatz
Nährhaft u. gebrauchsfertig wie
2-3 Eiweiss
für Pfannkuchen, Klöße, Kuchen, Torten.
Man verlange Rezeptbuch & Nachschlüssel gratis. Oetker & Co. Bremen.

Todes-Anzeige.

Freitag vormittag 11 Uhr entschlief nach kurzem Leiden sanft und ruhig meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwägerin u. Tante

Frau Johannette Müller
geb. Hofmann

im 56. Lebensjahre.

Katzeneubogen, Bad Ems, Wiesbaden,
den 22. Oktober 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Wilh. Müller u. Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, den 25. Okt., nachmittags 3 Uhr statt.

Pelze

werden gut u. fachmännisch repariert u. umgearbeitet.

Reparaturwerkstatt

Karl Heckhoff, Kürschner,
Bad Ems, Bahnhofstr. 6.

Dasselbst ein Damenpelzmantel preiswert zu verkaufen.

Flügel



Pianos

Mand - Knauss - Kappler

in 1a. Friedens-Qualität

zu bequemen Zahlungsbedingungen

C. MAND

Telefon 5 - COBLENZ - Schloßstr. 36-38

Herren-Anzug-Stoffe

reine Wolle, prima Qualität

per Meter 135,— bis 150,— Mark empfiehlt

Theodor Todt, Maßgeschäft, Ems
Lahnstraße 32.

Beamten-Verein Bad Ems

c. B.

Montag, nachm. 3—6 Uhr

Delatungabe, zunächst auf

die bereits eingeleiteten Bots

bei Hermann, Viktoriaallee

21. Dienstag nachm. ab 2

Uhr Ausgabe von gelbe

Mäßen am Bahnhof.

Der Wittichofskausch.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach langem Leiden sanft mein lieber Vater

Karl Küttner

Zeichenlehrer a. D.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. d. Mts., nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus.

Im Namen d. trauernd. Hinterbliebenen:
Rudolf Küttner.

Bad Ems, den 22. Okt. 1920.

Statt Karten

Werner Dreis

Dora Dreis

geb. Albert

Vermählte

BAD EMS

Oktober 1920.

Statt Karten.

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen

Minna Fuchs

Wilhelm Maxeimer

Oberneisen

Birlenbach

Alter eisgrauer

Schäferhund

entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Schäfer, Hahnenstätt.

Gut erhalten

Frackanzug

mittl. Größe preiswert zu verkaufen. Bernstr. 31, I. Et., Ems.

Damenmantel

zu verkaufen

Viktoriaallee 1. Ems

Patentzentrale

Leipzig, Sidonienstr. 68

verkauft kostenlos an

Erfinder

die zehn Gebote

Ausarbeitung, Anm. d. G.

Notelle, Nachschlüssel

Damen

empf. Spülkannen, Spülapp., Schläuche, Leibbinden, sowie

famil. hygien. Frauenartikel,

und wenden sich vertrauensvoll an

Sanitätsdr. Rammie, Dresden-K.

Rühnstraße 8.

Verlangen Sie Prospekt.

Zu verkaufen:

Wäsch- und Brinamashine,

fast neuer Gasbadofen, eine

Kinderbadewanne, große Einmachtopfe, Bestäuber, Gardineutungen u. verschiedenes.

Bahnhofstr. 33, Ems.

Altes Sofa

oder Gestell u. Glasstühle

zu kaufen gesucht. Off.

unt. C. 14 an die Gesch.

Klavier

zu mieten gesucht. Anfragen

zu richten an

Hotel Rürstehof, Ems.

Ein ordentliches

Junge

kann die Gärtnerei ersetzen.

And. Kühnle, Ems

Geht für sofort (infolge von Erkrankung des

Dienstmädchen

bei hohem Lohn und Verpflegung.

Frau Maria Roth

Sendorf a. Rh., Hauptstr. 116.

Telefon 116.

Jung. Mädchen

aus geb. Familie findet

bagl. Heim gegen Hält in

Haus. Bühr. vorh. J. u.

bei j. Weiterbild.

Scheid Wagner, Ems-

baden, Bismarckstr. 44.

Mädchen

gesucht.

Frau Jaf. Pfeiffer, Ems.

Diez, Bahnhofstr. 10.

Bauschule

in Ems

Meister- und Polierkurse

Eintritt August, Oktober

Ausführliches Programm 1 u.

Strogl. Nachrichten

Bad Ems

Katholische Kir-

sonntag, den 24. Okt.

22. Sonntag nach Trinitatis

Heilige Messe:

In der Pfarrkirche Ems

Predigt:

8 Uhr: Kindergebet

Generalkomm. d. Ems

10 1/2 Uhr: Hochamt

der alten Kirche 8

Nachm. 2 Uhr: Rosen-

andacht.

Nachm. 4 Uhr: Vereinen

des Ems vertritt.

Abends 8 Uhr: B. rühn

des Jugendbundes u. d.

Jünglingsvereine.

Dausenau.

Sonntag, den 24. Okt.

21. Sonntag nach Trinitatis

Vorm. 10 Uhr: Rosen-

Text: Psalm 139.

Nachm. 2 Uhr: Rosen-

Text: Psalm 139.

6 Uhr: Rosenkranz